

Zu Frage 22:**Antwort des Niedersächsischen Ministers für Inneres, Sport und Integration auf die Mündliche Anfrage Nr. 22 der Abgeordneten Filiz Polat (GRÜNE)****„Welche Folgen haben die Pläne der Landesregierung zur Beschleunigung von Abschiebungen?“**

Die Ausreisepflicht einer Ausländerin oder eines Ausländers wird in einem Verwaltungsverfahren auf der Grundlage des Aufenthalts- oder des Asylverfahrensgesetzes von den zuständigen Ausländerbehörden oder dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge festgestellt. Die Entscheidungen der Behörden können in einem verwaltungsgerichtlichen Verfahren geprüft werden.

Kommen die Betroffenen ihrer in diesem Verfahren festgestellten Pflicht zum Verlassen des Landes nicht freiwillig nach, sind die Ausländerbehörden gem. § 58 Abs. 1 AufenthG verpflichtet, die ausreisepflichtigen Personen auch gegen ihren Willen außer Landes zu bringen .

Das Verfahren der Rückführung (Abschiebung) ist rechtlich sehr anspruchsvoll, weil die damit verbundenen Zwangsmaßnahmen die Grundrechte der Betroffenen berühren. Zudem erfordern Rückführungen umfangreiche organisatorische Vorbereitungen. Diese reichen von der Stellung eines Rückübernahmeersuchen und der Passersatzpapierbeschaffung, die eine Zusammenarbeit mit den konsularischen Vertretungen aller bekannten Herkunftsländer erforderlich macht, über Flugbuchungen einschließlich der Organisation von Charterflügen, Bereitstellung von notwendigen Begleitungen durch Sicherheitskräfte oder medizinisches Personal bis hin zum Transport der Ausreisepflichtigen zum Flughafen bzw. zur Grenze ihres Heimatlandes.

Dieses Verfahren, an dem bundesweit mehrere hundert kommunale Ausländerbehörden, Bundes- und Landesbehörden beteiligt sind, erfordert einen stetigen Abstimmungsprozess. Zu diesem Zweck ist die Arbeitsgruppe Rückführung (AG Rück) von der Konferenz der Innenminister und –senatoren der Länder eingesetzt worden.

Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, das bundesgesetzlich geregelte Verfahren bezüglich der Rückführungen einheitlich in den Ländern umzusetzen. Des Weiteren hat sie alle mit der Vorbereitung und Durchführung der Rückführung von ausreisepflichtigen Ausländerinnen und Ausländern im Zusammenhang stehenden Fragen zu prüfen und organisatorisch zweckmäßige und wirtschaftlich günstige Lösungen zu erarbeiten.

Dieses vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1.:

Siehe Anlage (Excel-Tabelle)

Zu Frage 2.:

Zielland	2007	2008	2009
Nigeria	0	3	7
Vietnam	0	0	3
Georgien	0	0	1
Sierra Leone	0	0	1

Zu Frage 3:

Neben einer Reihe von Verfahrensabsprachen, z.B. die Organisation und Durchführung der Rückführungen in die Republik Kosovo, hat die AG Rück direkt an den bilateralen Rückübernahmeabkommen, die Deutschland mit verschiedenen Herkunftsstaaten geschlossen hat, mitgewirkt. Darüber hinaus sind unter Mitwirkung der AG Rück mehrere Rückübernahmeabkommen (der Europäischen Gemeinschaft mit verschiedenen Herkunftsstaaten) auf nationaler Ebene so umgesetzt worden, dass Rückführungen in diese Länder (z.B. in die Russische Föderation) heute in einem deutlich verbesserten kooperativen Verfahren möglich sind.

Zu Frage 1.:

Herkunftsland	2007		2008		2009	
	Abschreibungen	abgebrochene Abschreibungen	Abschreibungen	abgebrochene Abschreibungen	Abschreibungen	abgebrochene Abschreibungen
Albanien	47	16	48	13	36	4
Ägypten	0	0	1	0	1	0
Äthiopien	0	1	0	0	0	0
Afghanistan	4	3	2	3	0	5
Algerien	12	8	8	3	11	5
Angola	4	0	1	1	1	4
Armenien	44	46	31	31	21	30
Aserbaidshjan	5	5	8	2	3	0
Belarus	5	0	10	2	5	0
Belgien	0	0	0	2	0	1
Bosnien- Herzegowina	4	0	12	4	4	2
Brasilien	3	0	1	0	0	0
Bulgarien	1	1	0	2	2	7
Burkina Faso	1	0	0	0	0	0
Burundi	0	0	1	1	1	0
Chile	3	0	1	0	2	0
China VR	4	1	3	1	6	3
Côte d'Ivoire	1	0	3	1	2	4
Dänemark	1	2	1	1	3	15
Dominikan. Rep.	1	0	1	1	1	0
Estland	1	0	1	0	2	0
Fidschi	1	0	1	0	0	0
Finnland	0	0	0	1	0	0
Frankreich	0	3	2	0	1	12
Gabun	1	0	0	0	0	1
Gambia	1	1	2	4	3	0
Georgien	10	3	20	5	20	9
Ghana	2	4	5	0	3	2
Griechenland	1	3	0	25	1	31
Großbritannien	0	1	1	3	1	3
Guinea	1	1	4	4	2	0
Indien	1	0	5	4	4	1
Irak Nord	1	3	8	3	2	1
Iran	4	2	5	1	1	1
Israel	3	0	1	1	2	0
Italien	6	4	0	25	4	26
Jordanien	0	0	1	0	0	0
Kamerun	5	16	6	15	2	7
Kasachstan	2	3	5	2	0	2
Kenia	0	0	1	0	1	1
Kolumbien	0	0	1	0	2	0
Kongo	1	0	0	0	0	0
Kongo, Demokratische Republik	0	1	1	1	0	1
Korea Dem VR	1	0	0	0	0	0
Kosovo	0	0	27	111	49	83
Kroatien	7	0	5	2	5	1
Kuba	0	0	0	2	0	0
Lettland	5	0	0	0	3	0
Libanon	15	1	2	3	13	5
Liberia	0	0	2	3	0	0
Litauen	16	1	5	0	4	0

Zu Frage 1.:

Malaysia	0	0	1	0	1	0
Mali	0	0	0	0	0	1
Marokko	6	5	6	1	3	3
Mazedonien	5	1	12	3	4	1
Moldau	6	0	4	0	6	1
Montenegro	24	22	19	23	4	5
Nepal	7	1	5	3	0	2
Niederlande	6	0	5	0	7	6
Niger						
Nigeria	18	24	23	22	20	18
Norwegen	1	0	0	1	0	6
Österreich	0	4	1	2	0	1
Pakistan	5	3	1	3	2	3
Polen	21	0	22	4	31	4
Portugal	1	0	0	1	0	1
Ruanda	0	0	2	1	1	2
Rumänien	3	0	7	5	11	5
Russische Föderation	25	18	22	35	35	36
Schweden	0	8	1	16	2	10
Schweiz	0	0	0	0	0	2
Senegal	0	0	0	0	1	1
Serbien	97	17	57	23	26	19
Sierra Leone	5	5	0	5	3	13
Simbabwe			1		3	
Slowakei	1	0	0	12	0	4
Slowenien	0	0	0	1	0	3
Somalia	1	0	0	0	1	0
Spanien	1	1	0	4	0	7
Sri Lanka	3	1	1	0	2	0
Sudan	1	1	3	1	1	1
Syrien	8	11	8	12	9	53
Tadschikistan	0	0	0	0	1	1
Thailand	2	0	2	0	0	1
Togo	3	0	3	4	2	2
Tschechische Rep.	0	0	0	1	2	0
Türkei	103	24	103	55	59	71
Turkmenistan	0	1	0	0	0	0
Tunesien	9	9	6	0	5	2
Uganda	0	0	0	2	0	0
Ukraine	12	0	8	0	3	3
Ungarn	0	3	0	2	0	13
Usbekistan	1	0	1	0	0	0
Vietnam	52	29	47	14	24	14
Rücküberst. gem Dub	11	0	45	0	68	0
gesamt	663	318	659	539	561	582